



KOMPAKT

Wasserzähler werden ausgetauscht

Frenkhausen. Der Wasserbeschaffungsverband Alperscheid-Frenkhausen-Öhringhausen weist darauf hin, dass in der Zeit vom 23. bis 30. Oktober die Wasserzähler ausgetauscht werden, deren Eichzeit abgelaufen ist. Vom 2. bis 11. November werden die restlichen Wasserzähler abgelesen. Alle Hauseigentümer werden gebeten, zum Austausch und Ablesen der Zähler für freien Zugang zu sorgen.

Andacht in der Kapelle Günsen

Gerlingen. Die kfd Gerlingen lädt alle interessierte Frauen am Freitag, 20. Oktober, zu einer Andacht in die Kapelle Olpe-Günsen ein. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Sportplatz Gerlingen, Bieberg. Beginn der Andacht ist um 16.30 Uhr. Im Anschluss daran findet eine Einkerkehr um 18 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein in das Restaurant Haus Häner in Olpe-Dahl statt.

Zählerstände online angeben

Hillmücke. Der Wasserbeschaffungsverband Hillmücke liest ab sofort die Wasserzähler für die Jahresrechnung ab. Um die Abwicklung zu unterstützen, bittet der Verband, die online-Angabe von Zählerständen zu nutzen. Unter www.wbv-hillmücke.de/zählerstandangabe/ können selbst abgelesene Zählerstände bequem und einfach online übermittelt werden.

An der Wanderhütte beim Stampfen zusehen

Wenden. Am Sonntag, 22. Oktober, ist die SGV-Wanderhütte in der Stemmicke zum Kappesfest von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Angeboten werden Grillwurst, verschiedene Salate, Kuchen, Waffeln, Kaffee und kalte Getränke. Gäste sind herzlich willkommen und können den Stampfern gerne zusehen.

Don Kosaken: Karten an der Abendkasse

Oberveischede. Ein Konzert der Original Don Kosaken Serge Jaroff in der Dorfgemeinschaftshalle in Olpe-Oberveischede findet am Samstag, 21. Oktober, um 19 Uhr statt. Veranstalter ist der Männerchor Liederkrantz 1892 Oberveischede.

Kartenverkauf an der Abendkasse ab 18 Uhr.

Jugendfeuerwehr hat Jahresabschlussübung

Olpe. Die Jahresabschlussübung der Jugendfeuerwehr der Kreisstadt Olpe findet am 21. Oktober ab 16.30 Uhr auf dem Gelände am Obersee (ehemaliges Gelände der Firma SIBO, hinter dem neuen Omnibusbahnhof) und nicht am Pestalozzigeäude statt.

Wenden schützt die Umwelt

Umweltpreis der Gemeinde befasst sich in diesem Jahr mit Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Vier Gewinner haben ihre Häuser energetisch saniert

Von Sarah Engelhard

Gerlingen. Energieeffizienz und die Sanierung mit erneuerbaren Energien waren Schwerpunktthemen bei der Vergabe des Umweltschutzpreises 2017 der Gemeinde Wenden. Am Dienstagmittag wurden vier Gewinner durch Bürgermeister Bernd Clemens ausgezeichnet. In seinem Grußwort beschrieb er die Umwelt und deren Bewahrung als großes Ziel. „Wir Wendener Bürger nehmen diese Aufgabe sehr ernst“, so Clemens.

Der vierte Platz

Der Veranstaltungsort der Preisverleihung, das Vereinsheim des FSV Gerlingen am Bieberg, war zugleich auch einer der vier Gewinner. Mit dem energieeffizienten Vereinshaus machte der FSV Gerlingen den vierten Platz, der mit 400 Euro belohnt wird. Das neue Vereinsheim sei wesentlich größer als das alte, die Nutzung sei höher und trotzdem erreiche es die gleichen Energiekosten wie das Alte, lobte der Bürgermeister.

Bei den Baumaßnahmen wurden unter anderem ein Heizsystem mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Umluftsystem eingebaut. Das ganze Haus wird innen mit LED beleuchtet und es gibt Bewegungsmelder. Duschen und Waschbecken funktionieren nur mit Druckanforderung. Die jährliche CO₂-Einsparung betrage 80 Tonnen.

Der dritte Platz

Platz drei und 600 Euro gehen an das Ehepaar Joachim und Anna-Maria Jung aus Möllmücke. Die beiden haben ihr Haus aus dem Jahr 1965 mit Anbau aus 1989 energetisch saniert. Die Ölheizung wurde mit einer Heizung mit Gas-Brennwert-Technik ersetzt. Holzfenster wurden gegen Kunststofffenster getauscht. Dach und Außenfassade wurden gedämmt und auch im Hause Jung gibt es nun LED-Beleuchtung.

Durch den Umbau wurde die energetische Effizienz gesteigert. Die Umbauarbeiten sind außerdem barrierefrei und seniorengerecht. Auf öffentliche Fördermittel



Die Gewinner des Umweltschutzes der Gemeinde Wenden: Unter sieben Bewerbern haben sich die vier Sieger durchgesetzt. Sie alle haben ihre Häuser energetisch saniert. Auch der Veranstaltungsort, das Vereinsheim des FSV Gerlingen, gehört als energieeffizientes Gebäude zu den Preisträgern.

FOTO: SARAH ENGELHARD

„Wir Wendener Bürger nehmen diese Aufgabe sehr ernst.“

Bernd Clemens, Bürgermeister

hat das Ehepaar dabei verzichtet.

Der zweite Platz

Volker Arns aus Elben hat mit der energetischen Sanierung seines Hauses von 1972 den Öl-Verbrauch der fünfköpfigen Familie um 1700 Liter Öl pro Jahr und den Stromverbrauch um 2600kWh pro Jahr reduziert. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem Fensterdämmung, Außenwanddämmung, Aufdachdämmung, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Hausdach mit 15kW (für Eigenverbrauch und Einspeisung ins öffentliche Netz) sowie eine Photovoltaik-

Entscheidung im Umweltausschuss getroffen

- Der Umweltschutzpreis der Gemeinde Wenden wird seit 1991 vergeben.
- Sieben Bewerber haben ihre

Maßnahmen eingereicht.

- Die vier Gewinner wurden am 14. September im Umweltausschuss festgelegt.

ik-Anlage auf dem Gartenhaus.

Die Jury belohnt Arns mit Platz zwei und 900 Euro Prämie.

Der erste Platz

Auch der beste Umweltschützer der Gemeinde Wenden hat sein Haus (1950) energetisch saniert. Dr. Markus Dubratz aus Ottfingen hat sein Hausdach inklusive Dämmung erneuern lassen. Dazu kommen die Dämmung von Außenfassade und Zwischendecken. Auch Fenster und Türen wurden erneuert und eine LED-Lichttechnik installiert.

Insgesamt konnte der Ottfinger

die CO₂-Emissionen von 89 Kilogramm pro Jahr und Quadratmeter auf 13,5kg/m²a senken. Der Energie-Bedarf beträgt nun 56 kWh/m²a statt zuvor 360kWh/m²a. „Das ist eine ganz beträchtliche Einsparung von Energie“, so Bürgermeister Clemens. Und die macht Dr. Dubratz um einen Umweltschutzpreis und 1200 Euro reicher.

„Der Klimawandel ist da und die Folgen sind zu spüren“, gab Clemens den Anwesenden mit auf den Weg. „Sie leisten ihren Beitrag um die Umwelt zu verbessern. Bleiben Sie dran und werben Sie für unseren Planeten.“

Festliche Gesänge, Volksweisen und Klassik

Männerchor Liederkrantz präsentiert den Don Kosaken-Chor Serge Jaroff in Dorfgemeinschaftshalle

Oberveischede. Eine festliche Konzertgala verspricht der Männerchor „Liederkrantz“ Oberveischede seinen Gästen am Samstag, 21. Oktober, ab 19 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle. Als weiteres Highlight in ihrem 125-jährigen Jubiläumsjahr konnten die Sänger den Don Kosaken-Chor Serge Jaroff unter Leitung von Wanja Hlibka für einen Auftritt

gewinnen.

Der Weltklasse-Chor, der aus unzähligen Fernseh-Sendungen und Auftritten in großen Hallen bekannt ist, zeigt sich von seiner stimmgewaltigen Seite. Das Repertoire ist fast identisch mit dem des Original-Chores von Serge Jaroff, die Chorsätze sind ausschließlich handgeschriebene Partituren Jaroffs aus dessen pri-

vater Musikbibliothek und wurden für Wanja Hlibkas Chor bearbeitet.

Durch seine langjährigen Tournéeauftritte und Gastspiele hat der Chor in ganz Europa viele Stammgäste. „Die Stimmgewalt der russischen Opernsolisten, die den Chor um Wanja Hlibka bilden, entlockt den stimmlich differenziert arrangierten Werken das nötige Charisma

und zieht so das Publikum in seinen Bann. Die Atmosphäre des Konzertes ist, je nach Ausdruck und Dynamik, still, leise, fast zärtlich bis hin zu raumfüllenden Lobgesängen“, ist sich Albert Schneider, Vorstandssprecher des Männerchores sicher.

Das außergewöhnliche Repertoire reicht von festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder gerne gehörten Volksweisen nach den bekanntesten Melodien Serge Jaroffs bis hin zu großen, klassischen Kompositionen.

Der Männerchor Oberveischede unter Leitung von Hubertus Schnöner eröffnet das Konzert mit „Tebe je pojem“, in russischer Sprache, bevor die Bühne den Gästen gehört.

Eintrittskarten gibt es in der Landbäckerei Sangermann in Oberveischede, bei den Sängern des MC Oberveischede, per E-Mail an don.kosaken-konzert@mc-oberveischede.de und telefonisch unter 0171 7363458. Letztere werden an der Abendkasse hinterlegt.



Der Don Kosaken-Chor Serge Jaroff gastiert im 125-jährigen Jubiläumsjahr des Männerchores Oberveischede am kommenden Samstag in der Dorfgemeinschaftshalle Oberveischede.

FOTO: PRIVAT

Was „Kirche im Aufbruch“ bedeutet

Theologie-Professorin spricht heute in Olpe

Olpe. Das Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn enthält am Anfang zwei biblische Bezugstexte: Der Gang auf dem Wasser (Mt 14, 22-33) und die Begegnung des Paulus mit den Athenern auf dem Areopag (Apg 17,16-34). Beide Texte erzählen von Schritten ins Unbekannte und vom überraschenden Erkennen ungeahnter Orte Gottes. Erzbischof Hans-Josef Becker hatte im Zukunftsbild u.a. formuliert: Das Erzbistum Paderborn will eine „Kirche im Aufbruch“ werden. Ein Aufbruch ist nötig, weil sich immer mehr Menschen von der Kirche entfernen. Weil es zahlreiche Krisenzeichen gibt, die die Entwicklung des Erzbistums berühren.“

Veränderung im Gange

In der Kirche ist eine tiefgreifende Veränderung im Gange. Dieser Aufbruch führt in eine unklare Zukunft. Gerade deshalb hat der Erzbischof mit dem Zukunftsbild ein „Wegzeichen“ für diesen Aufbruch gesetzt und zur Verständigung über wichtige Grundhaltungen und Schwerpunktsetzungen aufgerufen, die Orientierung auf dem Weg nach vorne geben können. Überall in Verbänden, Gruppen, Gemeinden und Pastoralverbänden müsse es darum gehen, das Zukunftsbild zu erschließen und umzusetzen.

Tiefgreifende Bedeutung

Professorin Dr. Christiane Koch von der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Theologie in Paderborn, wird am heutigen Donnerstag, um 19 Uhr im Vortragsraum des Alten Pastorats in Olpe, Frankfurter Straße 8, nach einer exegetisch fundierten Einführung zu den beiden biblischen Bezugstexten mit den Teilnehmern auf eine Entdeckungsreise zu der tiefgehenden Bedeutung der Texte für eine Kirche im Aufbruch gehen.

Zisterzienserabt bei Wallfahrt

Sonntag Marienfeier und Abend des Gebets

Drolshagen. Ein besonderes Fest feiert die St.-Clemens-Gemeinde am Sonntag, 29. Oktober: Seit mehr als acht Jahren treffen sich Monat für Monat Gläubige aus Drolshagen und der Umgebung zu einem Abend des Gebetes und der Glaubensvertiefung am alten Bild der Schmerzensmutter Maria.

Beichtgelegenheit und Rosenkranz

Neben den Gebetsanliegen des Friedens in der Welt und der geistlichen Berufe sind auch immer aktuelle Anliegen und Ereignisse gegenwärtig. Zumeist kommt ein auswärtiger Priester und hält die Predigt. Viele Gläubige nutzen den Abend auch zum Empfang des Bußsakramentes.

Die 100. Monatswallfahrt wird Abt Dr. Maximilian Heim O.Cist. aus dem bekannten Zisterzienserkloster Heiligenkreuz bei Wien halten. Das Hochamt beginnt um 19 Uhr, es wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Zu vor ist schon ab 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 18 Uhr wird der Rosenkranz gebetet. An die Hl. Messe schließt sich eine Marienfeier und, bei günstiger Witterung, eine Lichterfeier an.

Alle Interessierten sind zur Mitfeier eingeladen.